PERSPEKTIVEN FÜR SCHWER ERREICHBARE JUGENDLICHE IN BERLIN-MARZAHN

Viele junge Menschen im Berliner Bezirk Marzahn kämpfen mit Armut, schwierigen familiären Verhältnissen und begrenzten Bildungschancen. Das Team der „Manege im Don Bosco Zentrum“ ist 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr für diese Jugendlichen da.

EIN VERGESSENER BEZIRK

Ein kalter Morgen in Berlin-Marzahn. Zwischen monotonen Plattenbauten wirkt vieles grau – doch in der Manege des Don Bosco Zentrums herrscht eine andere Stimmung: warm, lebendig, offen. Jugendliche spielen Kicker, puzzeln oder essen zusammen. „Die Manege ist rund um die Uhr geöffnet“, sagt Pater Simon Härting SDB. „Hier kann jeder hinkommen – ohne Vorurteile, ohne Druck.“

EIN SICHERER ORT FÜR JUGENDLICHE

Viele Jugendliche, die bei Don Bosco ankommen, kämpfen mit familiären Problemen, Armut oder fehlenden Perspektiven. In der Manege finden sie einen geschützten Raum, eine warme Mahlzeit und im Notfall sogar ein Bett für die Nacht. Für viele Jugendliche ist die Anlaufstelle der Manege der erste Ort, an dem ihnen jemand verlässlich zuhört.

JUGENDLICHE ERREICHEN, DIE NIEMAND MEHR ERREICHT

Nicht alle Jugendlichen schaffen es, Unterstützung aktiv zu suchen – darum macht das Don Bosco Team den ersten Schritt. Sozialarbeiterin Jessica begleitet junge Menschen, die durch staatliche Hilfen kaum noch erreicht werden. Diese „schwer erreichbaren“ Jugendlichen ziehen sich häufig zurück – aus Scham oder Misstrauen. „Wir gehen aktiv auf sie zu“, erzählt Jessica. „Wir klingeln an Türen, suchen das Gespräch und schauen, wie wir helfen können.“

„WIR KÖNNEN NICHT JEDES PROBLEM LÖSEN, ABER WIR SIND DA, WENN UNS JEMAND BRAUCHT.“
Pater Simon Härting SDB, Einrichtungsleiter

SO HILFT DON BOSCO

Don Bosco setzt auf langfristige Begleitung. Neben der offenen Anlaufstelle gibt es in der Manege Wohngruppen, berufsvorbereitende Programme und Aktivierungshilfen im Malerhandwerk, in der Hauswirtschaft oder im Handel. Ein Beratungsbus fährt regelmäßig durchs Viertel, um die Kinder und Jugendlichen in Berlin-Marzahn direkt zu erreichen.

KLEINE ERFOLGE, GROSSE BEDEUTUNG

„Wir können nicht jedes Problem lösen“, sagt Pater Simon. „Aber wir sind da, wenn uns jemand braucht.“ Ein nachgeholter Schulabschluss, eine bestandene Ausbildung oder ein stabiler Job – für die Jugendlichen sind das große Schritte. „Jeder Fortschritt zählt. Dafür machen wir unsere Arbeit.“

SPENDENKONTO:

IBAN: DE78 3705 0198 1994 1994 10
BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:
Spendenlauf - Don Bosco Berlin

DON BOSCO MISSION BONN

DZI Spenden-Siegel

Don Bosco Mission Bonn
Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 539 65 - 20
E-Mail: info@strassenkinder.de

Fotos: Tapehouse Productions